

**Sozialpsychiatrischer  
Dienst  
Beratungsstelle  
Diakonie Bayreuth**  
Brunnenstraße 4  
95444 Bayreuth

Tel. 0921 1508770  
[spdi@diakonie-bayreuth.de](mailto:spdi@diakonie-bayreuth.de)

# Jahresrückblick 2020 Sozialpsychiatrischer Dienst Bayreuth-Kulmbach

Das **Jahr 2020** war für den Sozialpsychiatrischen Dienst und seine Mitarbeitenden ein Jahr der Herausforderungen. Neben den Auswirkungen der Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen in der praktischen Arbeit stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Umsetzung des Krisendienstes Oberfranken.

## Neuerungen und Personalentwicklung

Bayernweit werden derzeit Krisendienste für Menschen in psychiatrischen Notlagen aufgebaut. In Bayreuth wird sich künftig die Leitstelle für Oberfranken befinden, die rund um die Uhr unter einer bayernweit einheitlichen Telefonnummer erreichbar sein wird.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste in Oberfranken wurden in diese neue Versorgungsstruktur mit eingebunden. Die Mitarbeitenden des Sozialpsychiatrischen Dienstes werden von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 17 Uhr diese aufsuchende Arbeit leisten.

Damit die praktische Umsetzung gelingen kann, wurde der Sozialpsychiatrische Dienst des Diakonischen Werkes mit zwei zusätzlichen Planstellen durch den Bezirk Oberfranken ausgestattet.

Somit wird das Team in der Beratungsstelle seit April durch zwei neue Mitarbeitende unterstützt. Ebenso gab es personelle Veränderungen in unserem Sekretariat. Nach dem Ausscheiden einer langjährigen Verwaltungskraft teilen sich nun drei Kolleginnen die Aufgaben.

Im Oktober 2020 beging unsere langjährige Kollegin, Frau Lisa Ohlwärther-Luther, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum beim Diakonischen Werk. Leider konnten wir auch dies aufgrund der aktuellen Situation nur im kleinen Rahmen feiern.

## Beratungsstelle

Trotz Corona bedingten Einschränkungen in der Präsenzberatung im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der **Hilfesuchenden** in der **Beratungsstelle** im Vergleich zum Vorjahr von **990** auf **1055 Klient\*innen erhöht**. Die Anzahl der **direkten Klientenkontakte** ist sogar von **8345** auf **9750**, also um **1405 Kontakte** gestiegen. Diese Zunahme ist sicher damit zu erklären, dass während des Lockdowns vermehrt telefonische Beratungen durchgeführt wurden.

Die Zahl der **Neuanmeldungen** in der **Beratungsstelle** des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Berichtsjahr lag mit **543 Klient\*innen** auf Vorjahresniveau.

Die **Beratungskontakte älterer psychisch erkrankter Menschen**, also ab dem 65. Lebensjahr, durch unsere **gerontopsychiatrische Fachberatung** lagen im Jahr 2020 bei **931 Kontakten**. Gegenüber dem Vorjahr mit **649 Kontakten** ergibt dies einen **Zuwachs** von **282 Kontakten**.

## Begegnungsstätte

Die Zahl der Besucher\*innen in der **Begegnungsstätte** war dagegen im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen rückläufig. Kamen im **Jahr 2019** noch **221 Klient\*innen** in die **Begegnungsstätte**, so waren es im **Jahr 2020** nur **174 Menschen**.

Während des ersten Lockdowns wurden mit einzelnen Besucher\*innen Spaziergänge im Freien durchgeführt oder telefonisch Kontakt gehalten. Die offenen Gruppenangebote konnten nach den ersten Lockerungen nur mit reduzierten Teilnehmerzahlen wieder stattfinden - hier wurde unter Einhaltung aller Auflagen mit Anmeldungen gearbeitet.

## Borderline-Trialog und Psychoseseminar

Öffentliche Veranstaltungen wie **Borderline-Trialog** und **Psychoseseminar** fanden im Berichtsjahr bis zum Lockdown in gewohnter Weise statt.

Im zweiten Halbjahr wurden beide Angebote an die geltenden Sicherheits- und Hygieneauflagen angepasst und teilweise in andere Räumlichkeiten verlegt.

## Trainingsgruppe STEPPS

STEPPS als Trainingsprogramm zur Emotionsregulation wird seit September 2019 von zwei dafür ausgebildeten Trainerinnen sehr erfolgreich durchgeführt. Es handelt sich um ein Angebot für 20 Wochen mit einem festen Personenkreis. Bedingt durch Corona und dem damit verbundenen Raumkonzept wurde die Anzahl der Teilnehmer\*innen entsprechend angepasst.

## Außenstelle Kulmbach

Für die Außenstelle in Kulmbach lässt sich festhalten, dass die Zahl der **Klient\*innen mit 173** konstant geblieben ist und die Anzahl der stattgefundenen Einzelkontakte entsprechend dem Vorjahr mit 1394 etwa gleichbleibend war. Im Bereich der **Gruppenangebote** in der **Außenstelle** kam es durch die bekannten Einschränkungen nur zu wenigen Aktivitäten, da aufgrund der Räumlichkeiten auch mit Raumkonzept kein effektives Gruppenangebot möglich war. Einzelne Angebote wurden ausgelagert bzw. haben im Freien stattgefunden.

## Ausblick und Perspektiven

Allgemein lässt sich festhalten, dass im vergangenen Jahr die Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen für viele Menschen zunehmend massive psychische Belastungen dargestellt haben und derzeit immer noch darstellen.

Für unser Team war während des gesamten Jahres klar, dass wir gerade in diesen schwierigen Zeiten für die Menschen da sind und dass ratsuchende Menschen in psychosozialen und psychiatrischen Notlagen in uns einen zuverlässigen und kompetenten Ansprechpartner finden.

Gleichzeitig wurden alle bayerischen Sozialpsychiatrischen Dienste durch die Beteiligung an den politisch gewünschten und im bayerischen PsychKHG gesetzlich fest verankerten flächendeckenden Krisendiensten in ihrem Stellenwert im psychiatrischen Versorgungssystem gestärkt und bestätigt. Diese Tatsache ist für die Zukunft der Sozialpsychiatrischen Dienste ein wichtiges und eindeutiges Signal.

Wir schauen daher, trotz Corona, voller Hoffnung und Zuversicht auf das kommende Jahr und freuen uns auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Spendern und Kooperationspartnern, allen ehrenamtlichen Helfer\*innen, unserem Träger, der Diakonie Bayreuth.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an unseren Kostenträger, den Bezirk Oberfranken, für die konstruktive Zusammenarbeit.

Mein persönlicher Dank gilt dem gesamten Team des Dienstes für seinen engagierten, unermüdlichen und ideenreichen Einsatz, auch in Zeiten wie diesen.



Inge Däubler-Politz  
Leiterin der Einrichtung